



Deeskalationstraining – Auseinandersetzungen angstfrei begegnen – verbal und nonverbal Inhouse-Schulung

Herausfordernde und aggressive Verhaltensweisen und körperliche Angriffe begegnen vor allem im Gesundheitswesen tätigen Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag immer wieder. Daher wird angestrebt, mit der Vermittlung von Deeskalationsstrategien einen Grundstein für die Gewaltminderung zu legen.

Diese Inhouse-Schulung setzt sich zu Ziel, zum einen den Teilnehmenden aufzuzeigen, wie mit Vorsicht, Achtung und Respekt, aber ohne lähmende Angst dem Patienten entgegengetreten werden kann und zum anderen mit welchen kommunikativen sowie anatomisch logischen Mitteln den Aggressoren die Möglichkeit genommen werden kann, gewalttätig zu sein, um ihnen somit Grenzen des tolerierbaren Verhaltens aufzeigen zu können.

Inhalt Inhouse-Schulungen

- Erlernen von verbalen und nonverbalen Kommunikationstechniken, um verbale Konflikte zu schlichten und körperliche Auseinandersetzungen zu vermeiden
- Früherkennung potentieller Gewaltsituationen
- Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit
- Angstfreies Arbeiten
- Verbesserung der vorhandenen Kompetenzen
- Praktische Anwendung körperlicher Abwehrtechniken als letztes Mittel der Gefahrenabwehr, wenn alle anderen Möglichkeiten der verbalen Deeskalation ausgeschöpft sind.
- Patientengerechte, körperschonende und verletzungsfreie Ausweich- und Befreiungstechniken

Referent

Für diese Fortbildung setzen wir einen kompetenten und sehr erfahrenen Deeskalations- und Kommunikationstrainer ein, der hohe Handlungskompetenzen im Rahmen von Deeskalationstrainings nachweisen kann.

Teilnehmerzahl

Um diesem komplexen und sensiblen Thema genügend Raum am Schultag bieten zu können, empfiehlt es sich, diese Schulung in einer kleinen Gruppe von max. 12 Personen durchzuführen.

Vertiefung

Auf Wunsch kann gerne das vorgesehene Thema an weiteren Schultagen vertieft oder aber auch ggf. mit neuen Schwerpunkten besetzt werden.

Dienstleistung pro Inhouse-Schulung:

- 1 Inhouse-Schulung 7,5 Stunden (inkl. Pausen)
- Erfahrener Deeskalations- und Kommunikationstrainer
- Teilnehmendenzahl max. 12 Personen
- Vor- und Nachbereitung der Fortbildung